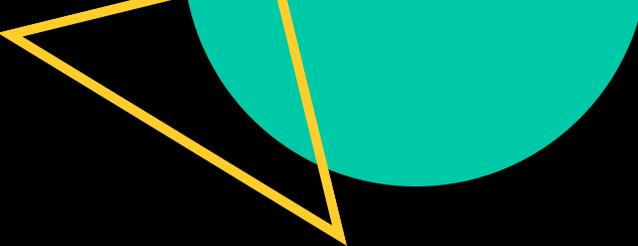




13.4.2018

TUTORING BASICS

BY NORA RIES
PEERCAMPUS
FRANKFURT UAS



AGENDA

01

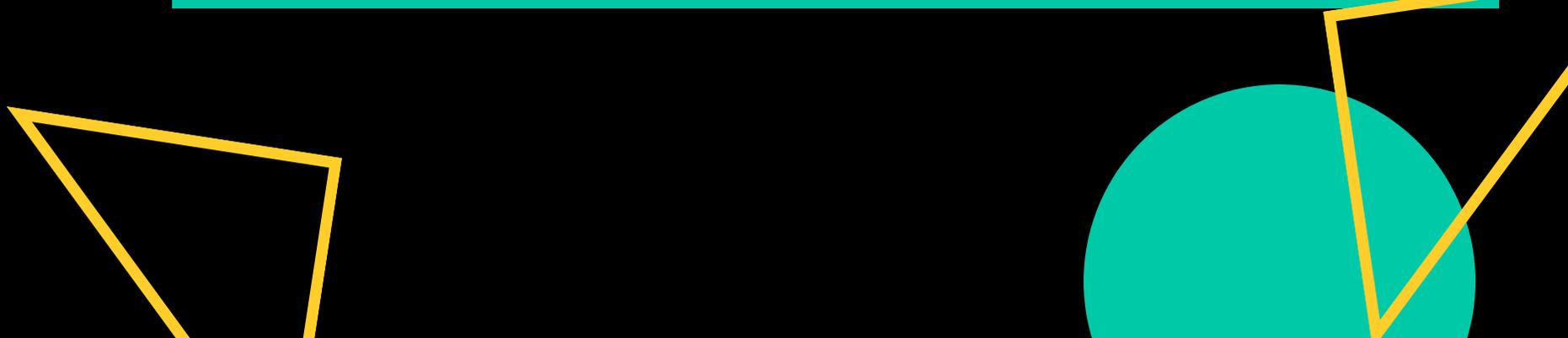
ERARBEITUNG VON ERFOLGSFAKTOREN

02

REFLEXION DER ROLLE ALS TUTOR/-IN

03

KENNENLERNEN VON DIDAKTISCHEN METHODEN



01

ERFOLGSFAKTOREN FÜR TUTORIEN

WIE SEHEN GUTE
TUTORIEN AUS?

WAS SIND ZIELE
VON GUTEN
TUTORIEN?

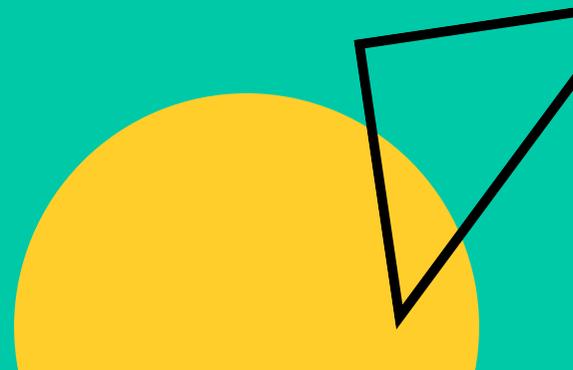


LET'S START?

Erzähle von einem Tutorium,
in dem du besonders viel
gelernt hast.

THINK!
PAIR!
SHARE!

Warum konntest du dort so
erfolgreich lernen?

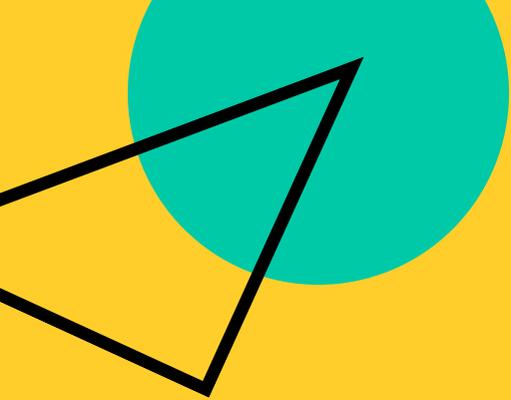


REFLEXION MEINER ROLLE ALS TUTOR/-IN

WO SIND MEINE GRENZEN?

WAS SIND MEINE AUFGABEN?

02



“

**WER EINE ROLLE
ÜBERNIMMT, TRÄGT
DADURCH DAZU BEI,
ERWARTUNGSSICHERHEIT
ZU SCHAFFEN (...).**



STAHL 2002, S. 296

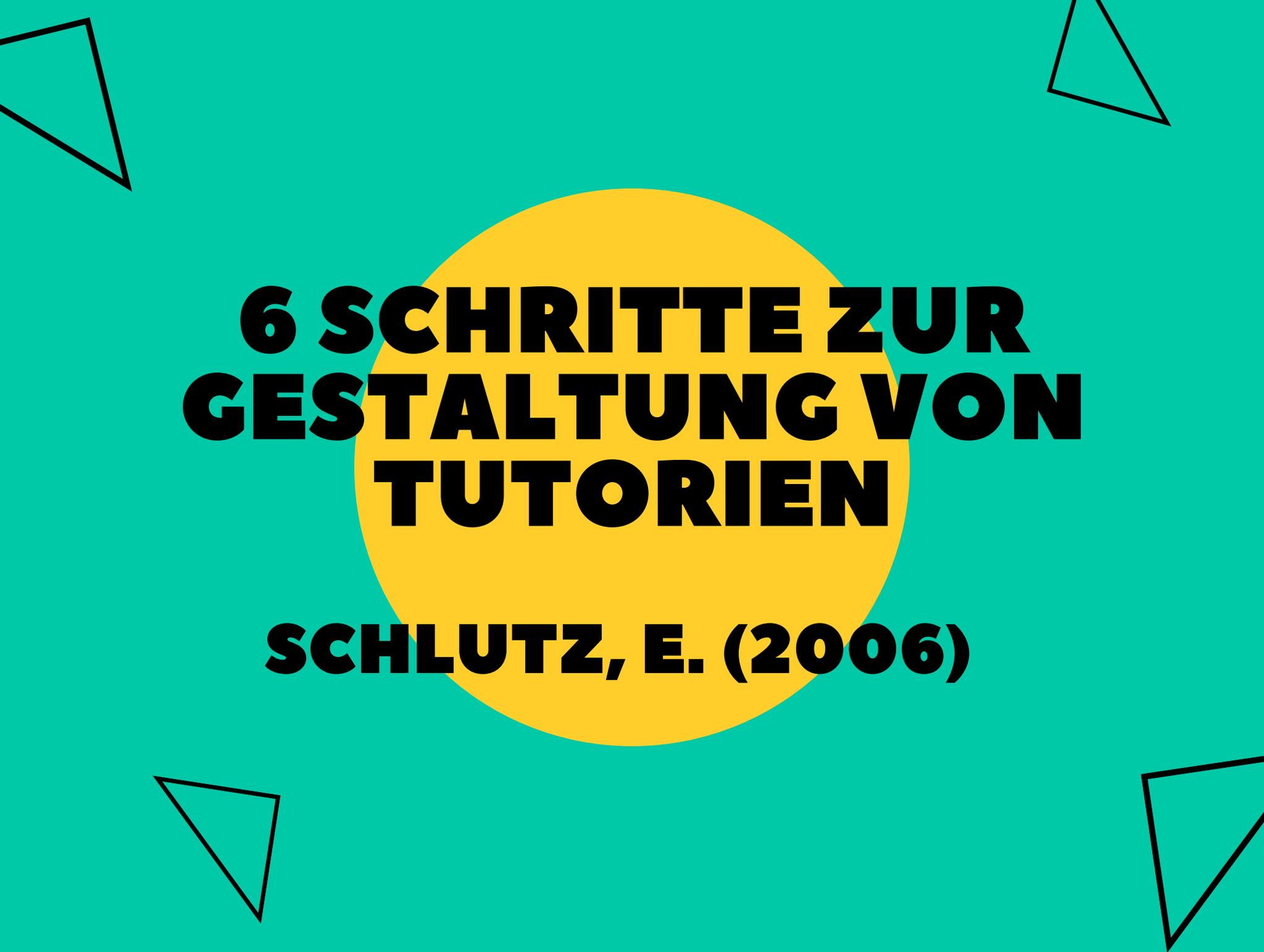
METHODEN ZUR TUTORIENGESTALTUNG

METHODEN KARTEN
"BEFÄHIGEN STATT
BELEHREN"

6 SCHRITTE DER
TUTORIENPLANUNG

REFLEXION ZUM VIDEO
"ANGST ODER LIEBE?"

03



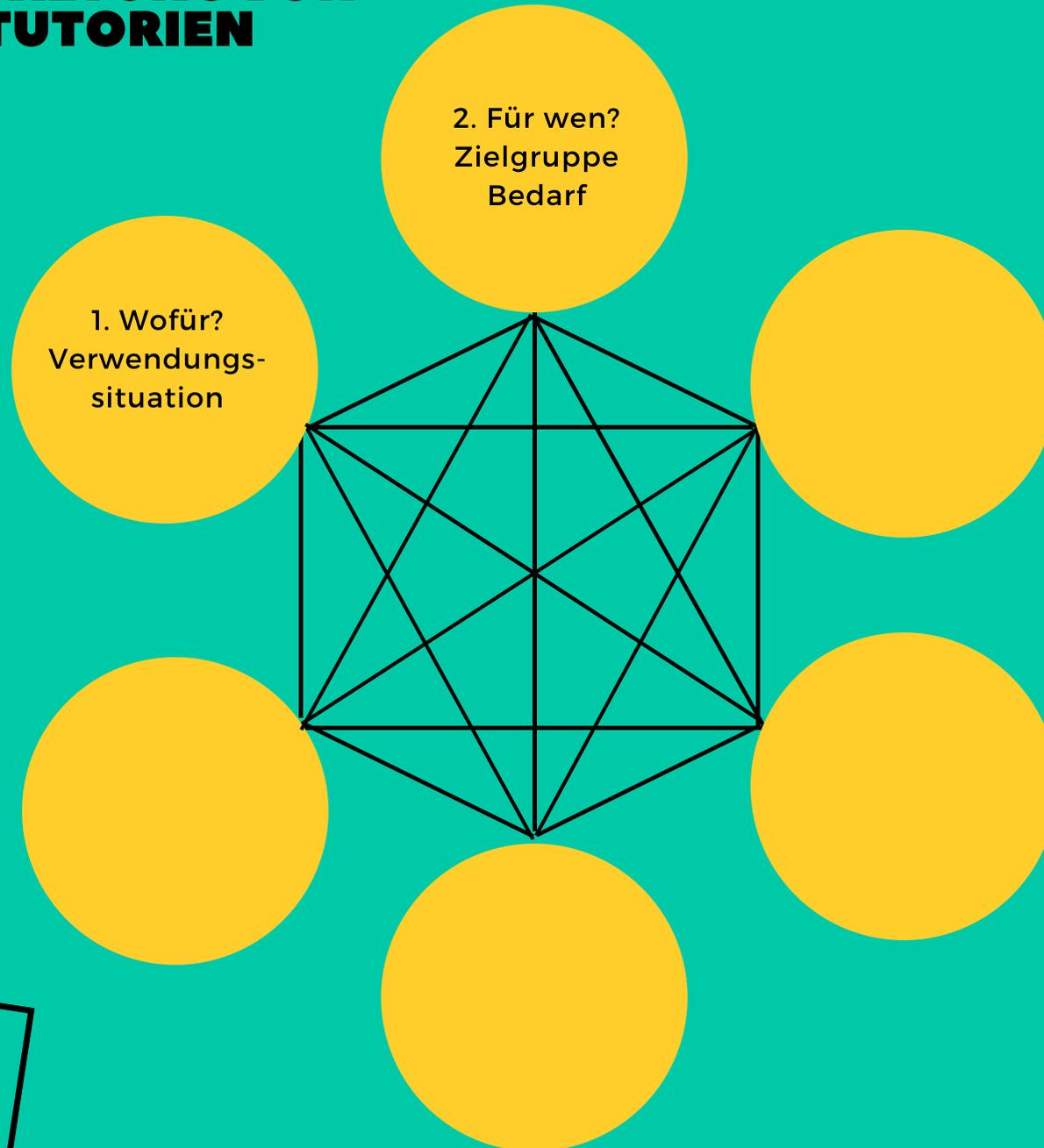
6 SCHRITTE ZUR GESTALTUNG VON TUTORIEN

SCHLUTZ, E. (2006)

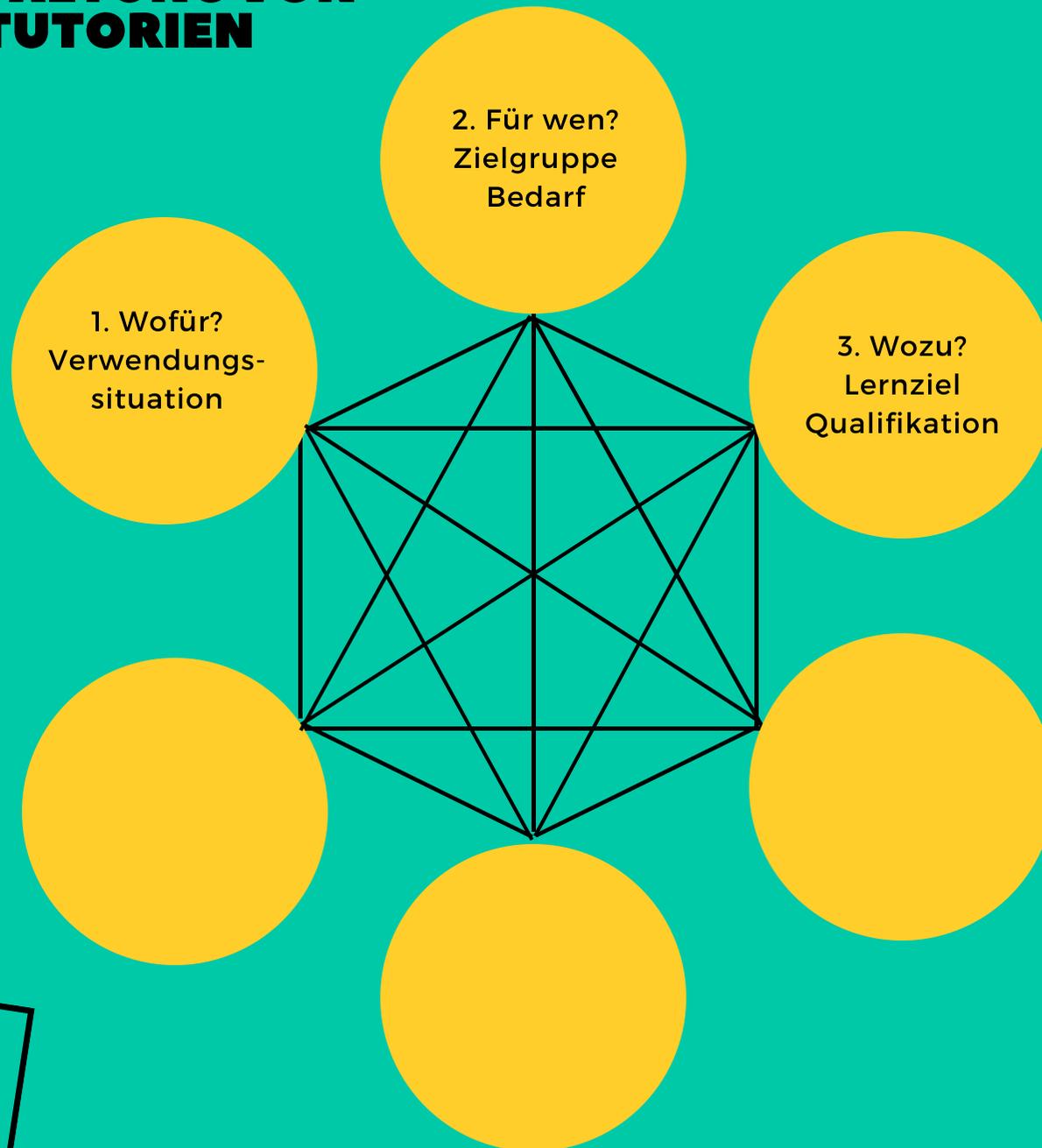
6 SCHRITTE ZUR GESTALTUNG VON TUTORIEN

1. Wofür?
Verwendungs-
situation

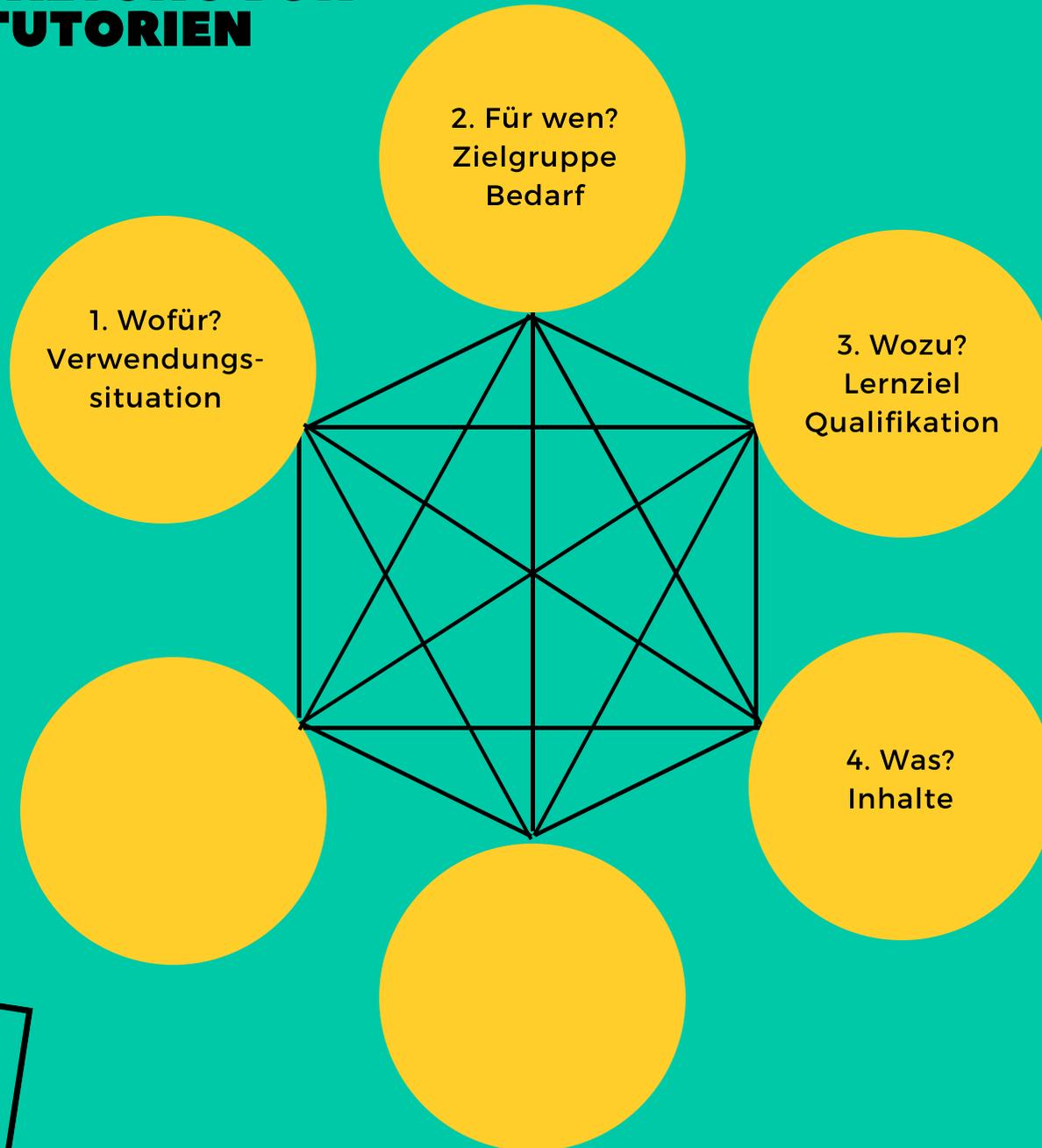
6 SCHRITTE ZUR GESTALTUNG VON TUTORIEN



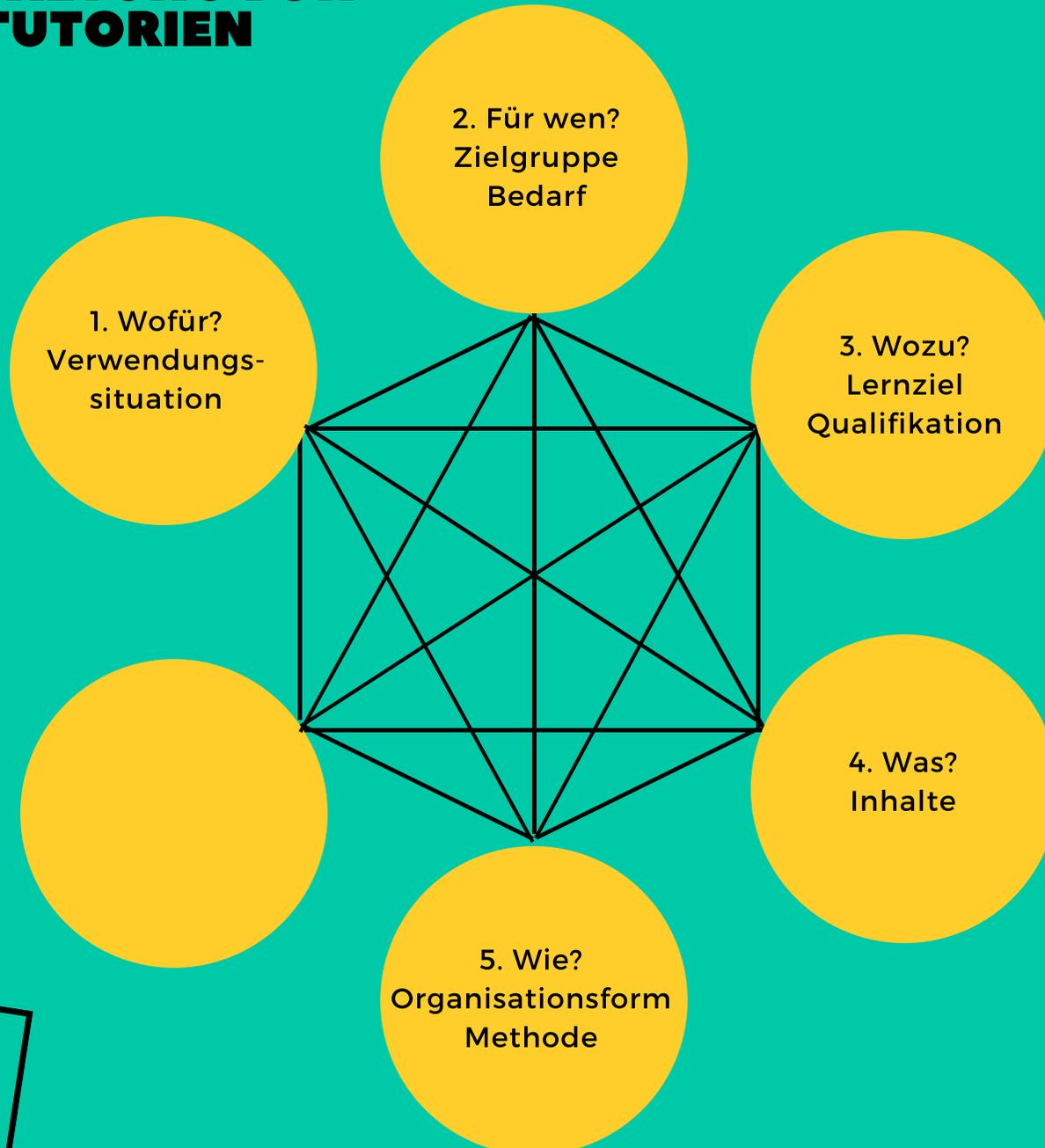
6 SCHRITTE ZUR GESTALTUNG VON TUTORIEN



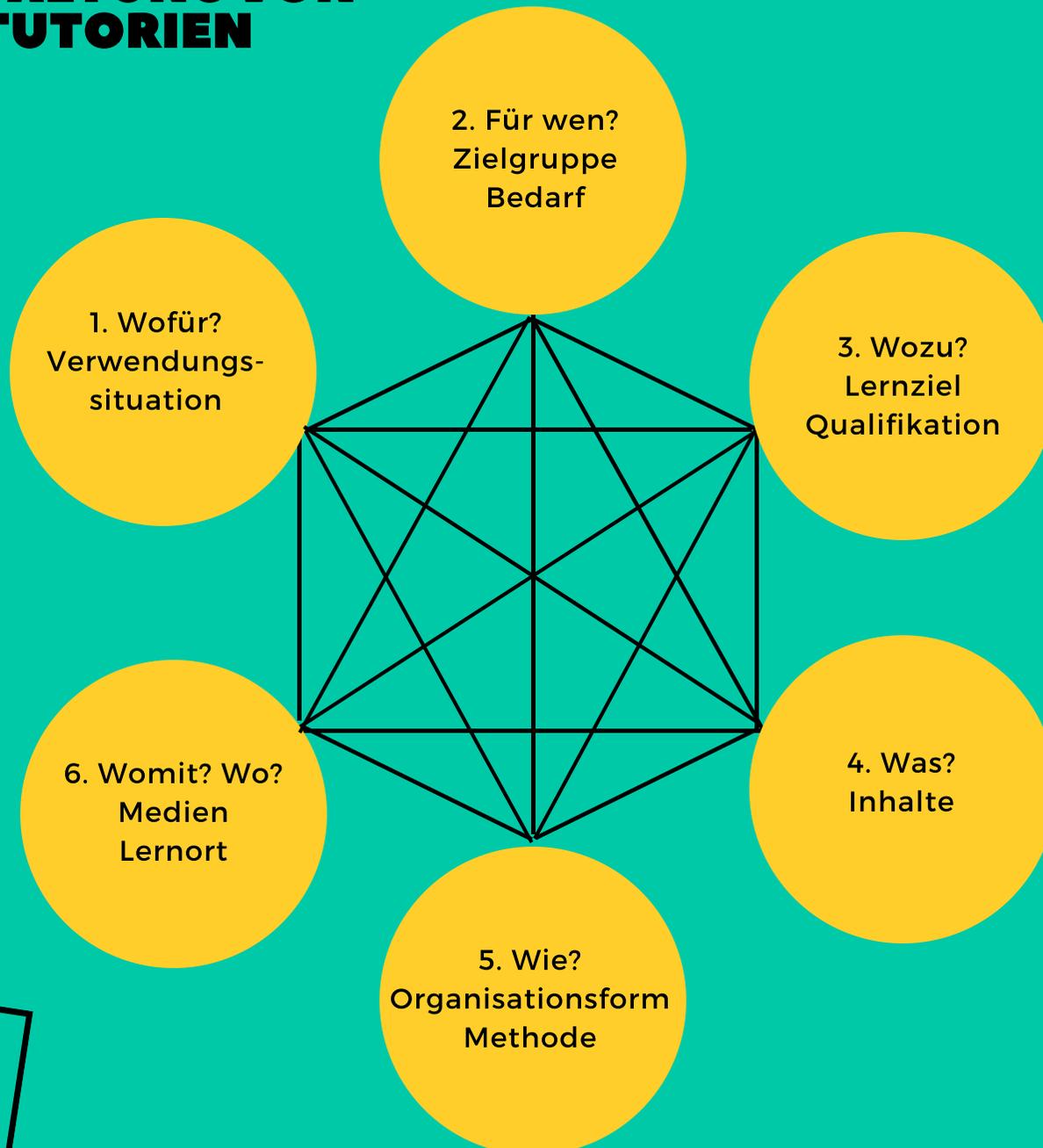
6 SCHRITTE ZUR GESTALTUNG VON TUTORIEN

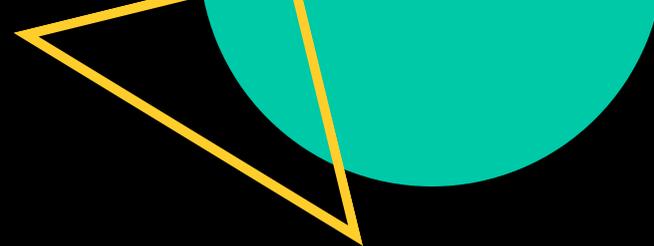


6 SCHRITTE ZUR GESTALTUNG VON TUTORIEN



6 SCHRITTE ZUR GESTALTUNG VON TUTORIEN





DIDAKTISCHE METHODEN

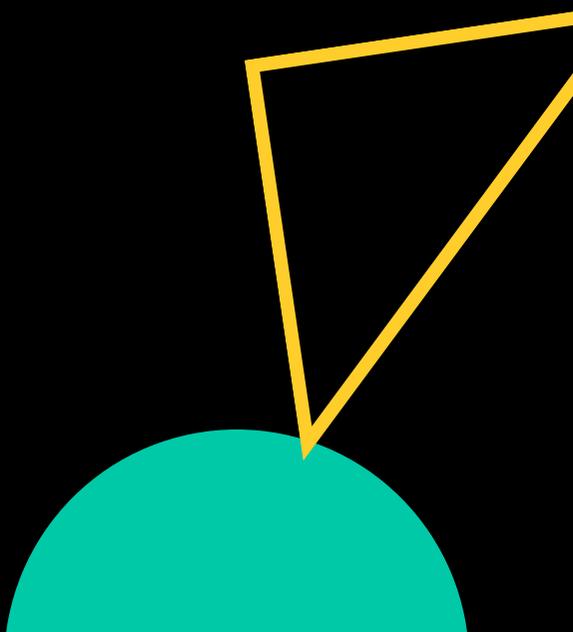
10 MIN

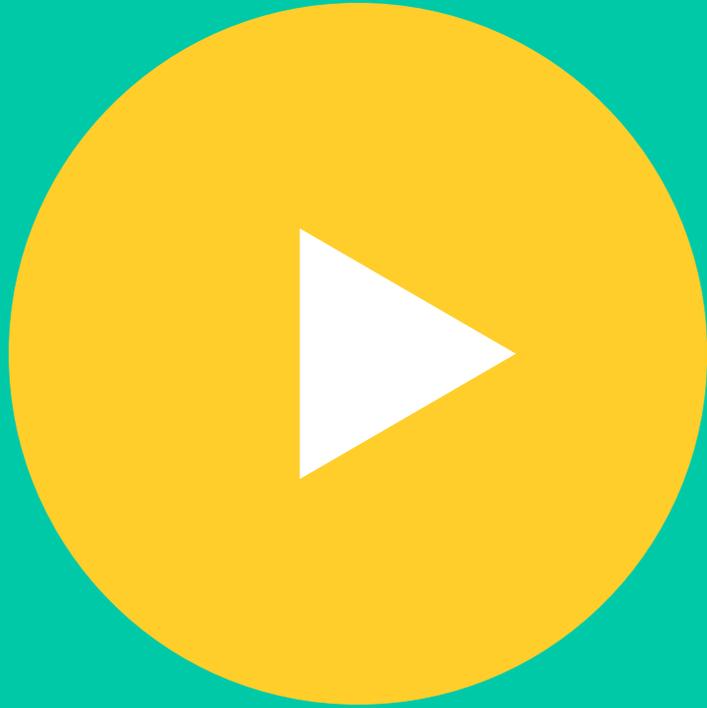
WÄHLE DEINE
LIEBLINGSKARTE
AUS.

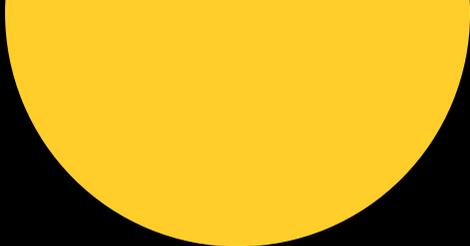
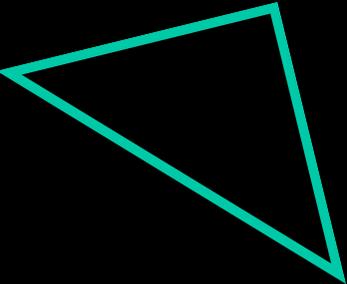
15 MIN

1 WARUM GERADE DIESE KARTE?

2 WIE LÄSST SICH DIE METHODE IN
DEINEM TUTORIUM EINSETZEN?







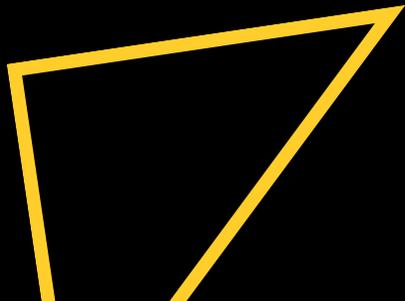
Arbeitsauftrag:

Entwickelt in Kleingruppen ein CONCEPTMAP zur Frage:

WAS KANN DAS FÜR DIE GESTALTUNG VON TUTORIEN BEDEUTEN?

ZIELE?

PASSENDE METHODEN?





THE KEY ELEMENTS (FREI NACH HATTIE 2013)

01

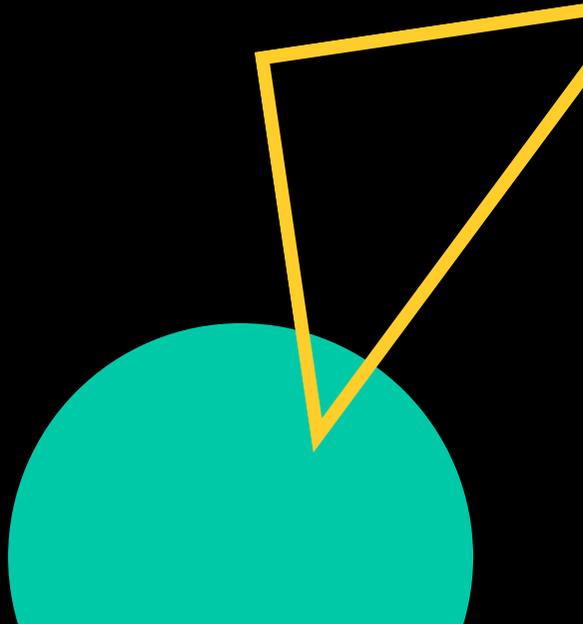
ZIELE UND REGELN DEFINIEREN

02

FEHLER FEIERN

03

FEEDBACK GEBEN UND NEHMEN



QUELLEN:

SCHLUTZ, E. (2006). BILDUNGSDIENSTLEISTUNG UND ANGEBOTSENTWICKLUNG. MÜNSTER, NEW YORK, MÜNCHEN: WAXMANN.

HATTIE, J. (2015). LERNEN SICHTBAR MACHEN. ÜBERARBEITETE DEUTSCHSPRACHIGE AUSGABE VON „VISIBLE LEARNING“ BESORGT VON WOLFGANG BEYWL UND KLAUS ZIERER. BALTMANNNSWEILER: SCHNEIDER VERLAG HOHENGEHREN.

STAHL, E. (2002): DYNAMIK IN GRUPPEN. WEINHEIM, BASEL: BELTZ.

BRINKER, T. & SCHUMACHER, E. (2014): BEFÄHIGEN STATT BELEHREN, NEUE LEHR- UND LERNKULTUR AN HOCHSCHULEN | LEHRKIT FÜR HOCHSCHULDOZIERENDE: ARBEITSBUCH UND 66 METHODENKARTEN, BERN: HEP.

THANKS A LOT